

**VII. Satzung zur Änderung
der Satzung über die Entsorgung
von Grundstücksentwässerungsanlagen**
in der Stadt Schleiden
vom 13. Dezember 2002

Auf Grund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. November 2001 (GV. NRW. S. 811), des § 18 a des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juni 2002 (BGBl. I S. 1914), der §§ 51 und 53 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 100 des Gesetzes vom 25. September 2001 (GV. NRW. S. 708), des § 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz - LAbfG) vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 84 des Gesetzes vom 25. September 2001 (GV. NRW. S. 708), der §§ 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 74 des Gesetzes vom 25. September 2001 (GV. NRW. S. 708), hat der Rat der Stadt Schleiden am 12. Dezember 2002 folgende VII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen vom 30. Juni 1988, zuletzt geändert durch Satzung vom 29. April 2002, erlassen:

Artikel I

§ 11 der Satzung wird geändert und erhält folgende Fassung:

„Die Benutzungsgebühr für die Entsorgung beträgt pro cbm abgefahrenen Grubeninhalt 46,50 Euro.“

Artikel II

Die vorstehende VII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

Schleiden, den 12. Dezember 2002
Der Bürgermeister:

Lorbach

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende VII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Ihr Wortlaut stimmt mit dem Beschluss des Stadtrates vom 12. Dezember 2002 überein.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung kann nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Schleiden vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Schleiden, den 13. Dezember 2002
Der Bürgermeister:

Lorbach